

# SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER  
POUR NOS COLLABORATEURS  
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST  
84, HIRSCHENGRABEN  
ZÜRICH

15. August 1952

## Ergebnisse unserer täglichen Arbeit

Der Verkehr hat sich in den ersten Sommermonaten erfreulich gestaltet. Glücklicherweise wurden die Auswirkungen der Benzinrationierung im Mai und anfangs Juni zum Teil durch eine sehr gute Ausnützung der geführten Kurse ausgeglichen. Folgende mittlere Ausnutzungsgrade wurden erreicht: im Mai 75,7 %, im Juni 75,1 %. Das sind ausserordentlich günstige Zahlen. Sie bilden ein Gegengewicht dazu, dass leider unsere Flugleistung ziemlich bedeutend hinter dem ursprünglichen Programm zurückbleibt. Besorgnis erregt der hiermit zusammenhängende Umstand, dass die Kosten per produzierten Tonnenkilometer gegenüber 1951 um etwa 10 % gestiegen sind; dabei spielen die höheren Personal- und Ausbildungskosten eine wesentliche Rolle. Es kommt nun sehr darauf an, wie die Resultate der Hauptsaison ausfallen - ob sie so gut sind, dass sie die wenig befriedigenden Ergebnisse der ersten vier Monate zu kompensieren vermögen.

## Zahlen über unsern Atlantikverkehr seit der Einführung der Touristenklasse Mai-Juni-Juli 1952

	USA - EUROPA		EUROPA - USA		TOTAL	
	Standard	Tourist	Standard	Tourist	Standard	Tourist
Passagiere	1'179	914	671	621	1'850	1'535
Kurse	27	19	26	19	53	38
Ausnützung des Sitzplatzange- botes	88,5%	84,9%	51,6%	64,2%	71,5%	72,5%

Im letzten Jahr wurden im gleichen Zeitraum in 76 Standardkursen 1'318 Passagiere in beiden Richtungen befördert. Die Zunahme bei der Standardklasse beträgt somit 532 Fluggäste.

Die Unterschiede zwischen der ERSTEN und der TOURISTENKLASSE  
auf unseren Nordatlantikkursen

---

Sicherlich sind auch Sie schon von Passagieren oder Bekannten gefragt worden, was eigentlich für Unterschiede zwischen der neuen Touristenklasse auf dem Nordatlantik und der ersten Klasse bestehen. Um Ihnen zu gestatten, zutreffende Antwort zu geben, haben wir nachstehend die wichtigsten Merkmale zusammengestellt, die trefflich die Unterschiede hervorheben und eine Erklärung für die bestehende Tariffdifferenz bilden.

ERSTE KLASSE

TOURISTENKLASSE

Tarife:

Zürich-New York einfach	Fr. 1'897.-	Zürich-New York einfach	Fr. 1'356.-
Zürich-New York retour (Hochsaison)	" 3'415.-	Zürich-New York retour (Hochsaison)	" 2'441.-
Zürich-New York retour (Nachsaison)	" 2'978.-	Zürich-New York retour (Nachsaison)	" 2'142.-

Flugzeugtypen:

Alle Kurse ausnahmslos mit modernsten DC-6B Langstreckenflugzeugen, ausgerüstet mit Druckkabine.	1 Kurs DC-6B 1 Kurs DC-4
--	-----------------------------

Bestuhlung:

50 bequeme, geräumige Fauteuils. Während der Zeit des Winterflugplanes voraussichtlich wieder "Slumberette"-Bestuhlung (Schlaf-Fauteuils).	DC-6B: 64 Plätze DC-4 : 55 Plätze
--	--------------------------------------

Freigepäck:

30 kg pro Passagier	20 kg pro Passagier
Uebergepäck: Fr. 18.97 pro kg	

Nightbag:

Gratis-Abgabe	Keine Nightbags, oder gegen Bezahlung.
---------------	--

Zwischenverpflegung am Boden:

Verpflegung und Getränke auf den Zwischenlandeplätzen zu Lasten der Swissair.	Ist von den Passagieren selbst zu bezahlen.
---	---

ERSTE KLASSE

TOURISTENKLASSE

Verpflegung an Bord:

Nachtessen, Frühstück.  
Erstklassige warme Mahlzeiten mit Apéritifs, Vorspeise und Dessert, vorzügliche Weine und Liköre usw. werden unseren Fluggästen gratis offeriert.

1 Nachtessen, 1 Frühstück zu Lasten der Passagiere; pro einfachen Flug Fr. 17.50 für Erwachsene, Fr. 13.50 für Kinder und Kleinkinder. Alkoholische Getränke werden nicht an Bord mitgeführt.

Stewardpersonal:

3 Personen

2 Personen

Informationsmappen:

Eine sorgfältig zusammengestellte Informationsmappe wird an alle Fluggäste verteilt, die Geschenkartikel, wertvolle Tips etc., die jeden Passagier interessieren, enthält.

Es werden keine Informationsmappen abgegeben.

Zeitungen:

Es wird eine grosse Auswahl von Tageszeitungen und Illustrierten mitgeführt.

Eine beschränkte Zahl Tageszeitungen stehen den Passagieren zur Verfügung.

Zigaretten:

Werden gratis abgegeben.

Zigaretten nur gegen Bezahlung.

Spielwaren:

Stehen unseren kleinen Fluggästen zur Verfügung .... auch unseren grossen ....

Werden keine mitgeführt.

Die Vertretung der Douglas-Werke in Europa - wird im nächsten Monat ihren Sitz von Brüssel nach Genf verlegen. Als Direktor wird ihr nach wie vor Herr Ingenieur E. Oliveau vorstehen, der seit 1946 ebenfalls in Belgien domiziliert war.

Die Swissair-Photo A.G. - hat am 7. August ihre 14'000. Luftaufnahme registriert. Seit Kriegsende hat sie ihre Photosammlung durch 5'500 Neuaufnahmen bereichert.

2 Bordfunker und 3 Millionen Flugkilometer - Bordfunker Hans Jörg hat seine zweite Million Kilometer zurückgelegt. Bordfunker Willy Meier ist Ende Juli zum einfachen Millionär aufgerückt. Wir gratulieren herzlich!

Humor kommt auch in Streckenberichten vor - Auf einem Streckenrapport machte eine Stewardess folgende Eintragung: "... wegen Auswechslung der Maschine IRN anstatt IRO, welche krank war ..." Motoritis?

Von Zürich nach New York gezügelt - ist Herr Hans Monhardt von der Finanzbuchhaltung, der bei unserer dortigen Vertretung die Leitung des Verwaltungsdienstes übernommen hat.

Einen schweren Unfall - erlitten am 22. Juli unser Regionalvertreter in Nürnberg, Herr Karl Cohnen und sein Mitarbeiter, Herr E. Kutzler. Die beiden befanden sich auf einer Acquisitionsreise, wobei sie mit ihrem Automobil verunglückten und schwer verletzt wurden. Beide befinden sich für voraussichtlich längere Zeit in Spitalbehandlung.

Die Propaganda-Abteilung - bittet alle Mitarbeiter, von telephonischen Anfragen hinsichtlich des Bezuges von Swissair-Aschenbechern abzusehen. Sobald solche zur Verfügung stehen, wird dies mitgeteilt werden.

Eine Voranzeige - Der Swissair-Sportklub bereitet wiederum seinen traditionellen Ball vor, der am 4. Oktober 'an Bord des DC-X' im Zürcher Kongresshaus stattfinden wird.

Vom FC-Swissair Zürich - Mitte Juli ging die Saison 1951/52 der Firmensportmeisterschaft im Fussball zu Ende. Unsere Fussballer haben zwölf Partien ausgetragen, von denen sie acht gewannen, zwei verloren und zwei unentschieden spielten. Mit total 18 Punkten ist ihnen der Gruppensieg knapp entgangen, doch sicherten sie sich den zweiten Rang. In einem Bericht über die Bilanz, die mit 36 geschossenen und 19 einkassierten Toren zu Buch steht, hiess es: "Das wertvollste Ergebnis jedoch besteht darin, dass unsere Mannschaft in der Spezialwertung des Verbandes für korrektes Verhalten ohne einen einzigen Strafpunkt dasteht." Ein Bravo unserem FC!

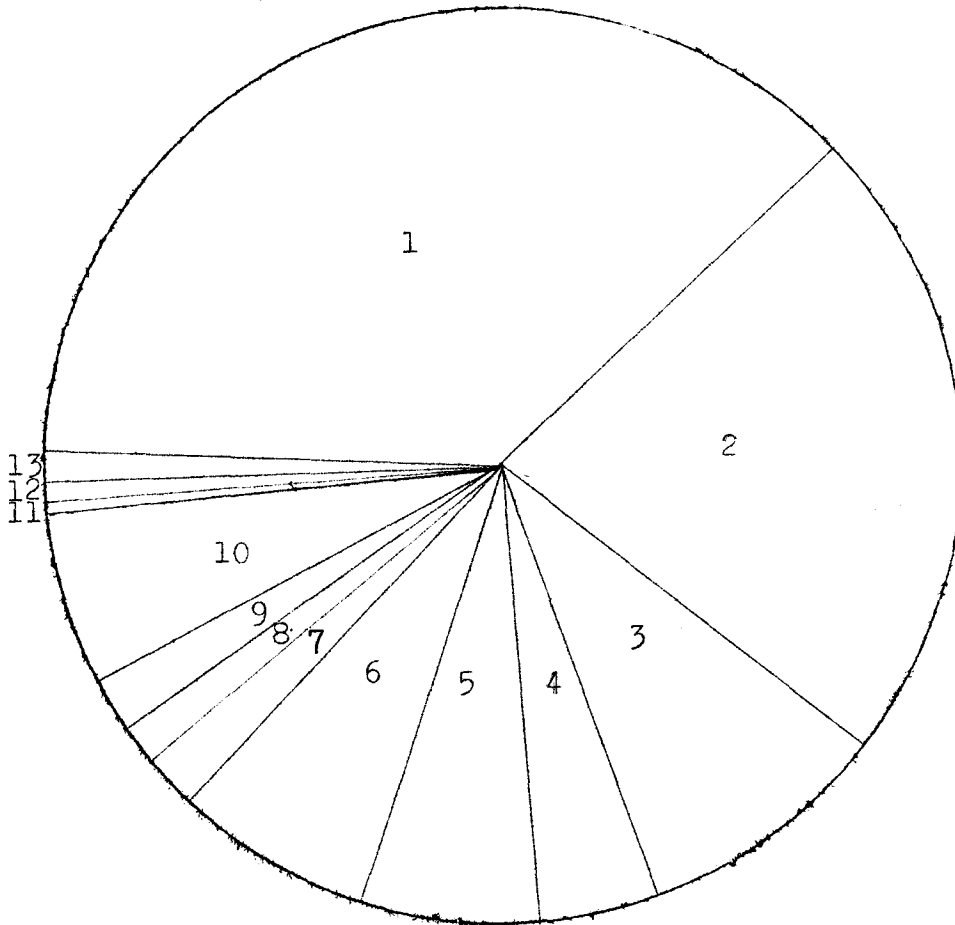
Ein gelungenes Sommernachtsfest führte der FC-Swissair am 26. Juli auf dem Areal zwischen Hangar und Kantine in Kloten durch. Die Veranstaltung bildete eine erste Finanzierungsmassnahme zur Schaffung einer Erholungsanlage für Swissairangestellte und deren Angehörige auf dem Holberg in unmittelbarer Nähe des Flugplatzes. Als Endziel schwebt den Initianten der Bau eines Ferienhauses vor.

Happy Landings - Wir freuen uns, Ihnen nachstehende Vermählungen anzuzeigen

20.3.52	Loosli Robert, Navigator, Kloten
14.5.52	Brändli Willi, Hauswart Cointrin
7.6.52	Steiner Willy, Abfertigung Kloten
7.6.52	Simmen Oscar, Einsatzabteilung Kloten
13.6.52	Müller Hans, Abfertigung Zürich
14.6.52	Jörg Fritz, Instrumentenwerkstatt Kloten
4.7.52	Kistler Rudolf, Elektrowerkstatt Kloten
5.7.52	Kropf Fritz, Start Cointrin
5.7.52	Schwegler Max, Luftreisebüro Zürich
11.7.52	Balisoy Leila, Vertretung Istanbul
12.7.52	Ruckstuhl Josef, Vertretung Manchester
22.7.52	Follonier Roland, Werft Cointrin
26.7.52	Züst Emil, Start Kloten

Glückwünsche aus Syrien - Unser Generalagent in Beirut, Joseph Aoun, hat uns am 1. August folgendes Telegramm zugestellt: "Aus Anlass des schweizerischen Nationalfeiertages entbiete ich Eurem lieben Land und allen Angestellten der Swissair meine besten Glückwünsche."

Wie sich die Geschäftsausgaben im Jahre 1951 verteilten:



1)	37,3 %	Personalkosten: Saläre, Depl.-Spesen & Vers.-Prämien
2)	22,5 %	Betriebsstoffverbrauch, Flugzeugunterhalt und Material
3)	8,8 %	Bodenorganisationskosten
4)	4,3 %	Miet- und Raumkosten für Betrieb und Verwaltung
5)	6,3 %	Betriebsversicherungen
6)	6,9 %	Verschiedene übrige Betriebs- und Verwaltungsspesen
7)	2,1 %	Propagandakosten
8)	1,3 %	Charterentschädigungen an den Bund für zwei DC-6B
9)	1,8 %	Abschreibungen auf nicht dem Fonds unterst.Anlagewerten
10)	6,5 %	Abschreibungen, die in den vom Bund verwalteten Fonds einzulegen sind
11)	0,3 %	Reservefonds
12)	0,9 %	Angestelltenfürsorge
13)	1 %	Dividende 4 %

100 %

=====

### VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss waren die Vorschläge mit den folgenden Nummern noch pendent:

8/33/40/58/71/96/111/190/192/204/205/207/268/444/445/446/448/451/  
456/470/471/477/478/479/484/507/509/518/520/523/566/569/589/910/911/  
1070/1071/1201/1240/2084/2089/2092/2093/2101/2104/2128/2141/2159/  
2161/2163/2170/2171/2172/2178/2181/2187/2189/2191/2192/2197/2198/2222.

Die Einsender der prämierten Vorschläge Nr. 200 und 712 haben sich trotz Aufforderung bisher nicht gemeldet.

Die Vorschläge mit den Nummern

34/52/113/117/120/206/262/466/475/480/519/564/591/597/600/667/912/  
915/1073/1200/1401/2097/2139/2143/2149/2151/2152/2154/2157/2165/2169/  
2174/2176/2182/2183/2184/2186

konnten aus der verschiedensten Gründen nicht belohnt werden.

Die Nr. 74 und 673 sind anlässlich der Prüfung einstweilen zurückgestellt worden.

Beim Vorschlag Nr. 478 handelt es sich um einen Sonderfall. Da die darin gemachte Anregung nicht auf eine Betriebsverbesserung Bezug hat, kann sie nicht belohnt werden. Der Einsender macht geltend, es gebe immer noch Vorgesetzte, die bei der Beurteilung von Vorschlägen nicht immer "über den Dingen" stünden und eine Haltung an den Tag legten, die bei den Angestellten die Einreichung von Vorschlägen als nicht vorteilhaft erscheinen lasse. Dies ist zutiefst bedauerlich. Um solchen Vorgesetzten die letzte Möglichkeit zur Ermittlung der Einsender von Vorschlägen zu nehmen, sehen wir uns leider veranlasst, nicht mehr bekannt zu geben, worauf sich die einzelnen Vorschläge bezogen haben.

In den ersten 6 Monaten Januar bis Juni sind 25 Prämien zur Auszahlung gelangt.

### DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in den letzten Nummern der "News" als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Hr. Arthur Müller, Rechnungswesen RFZ  
Hr. Armin Moser, Einkauf Dept. I  
Frl. Ruth Müller, Stewardabteilung Kloten  
Hr. Eduard Gerber, Abfertigung Kloten  
Hr. Paul Gerschwiler, Kontrolleur, Motorenkontrolle Kloten  
Hr. Robert Brun, Materialverwaltung Techn. Dienst Kloten  
Hr. Fritz Schüpbach, Mech. Werkstatt Kloten  
Hr. Paul Frank, Auswertung, Werft Kloten  
Hr. Emil Hässig, Fabrikationsbüro, Techn. Dienst Kloten  
Hr. Albert Stengele, Magazin Kloten  
Hr. Henri Plück, Flugbetrieb Kloten  
Hr. Max Fischer, Magazin Kloten  
Hr. Hermann Egloff, TEKO-IERA, Techn. Betrieb Kloten  
Hr. Roland Marti, Abfertigung Administration Kloten  
Hr. Oskar Scheitlin, OPS-Einsatz Kloten  
Hr. Paul Cerf, Terminus Genf-Cornavin  
Hr. Erwin Meyer, Auslandsdienst

Inzwischen sind weitere 4 Vorschläge mit den Nummern 114/389/1567/2138 mit einer Prämie bedacht worden.